

## **Interessante Vorträge in den MBA-Fernstudiengängen „Marketing-Management“, „Vertriebsingenieur/in“, Innovations-, Motorsport- und Sport-Management“ im Fachbereich Betriebswirtschaft**

Für Vorträge und Vorlesungen in den Masterstudiengängen „Marketing-Management“, „Vertriebsingenieur/in“, Innovations-, Motorsport- und Sport-Management“ des Fachbereichs Betriebswirtschaft, Hochschule Kaiserslautern konnten wieder ausgewiesene Fachexperten gewonnen werden.

Der Internationalisierung, die heute alle Bereiche und Unternehmensgrößen erfasst hat, wird in den MBA-Fern-Studiengängen eine große Aufmerksamkeit gewidmet. Einen Vortrag hielt Guy Beahou-Moukouri, ein erfolgreicher Absolvent des MBA-Fernstudienganges. MBA Beahou-Moukouri, der aus Kamerun stammt, referierte zum Thema „Ausgewählte Aspekte des Interkulturellen Managements“. Den Fokus auf Lateinamerika legte Prof. Dr. Rubén Ascúa, Rektor der erst vor einigen Jahren neu gegründeten Universidad Nacional de Rafaela UNRaf, Argentinien und Past-Präsident des ICSB (International Council for Small Business). Das Thema seines Vortrages lautete: Lateinamerika als interessante Alternative der Internationalisierung für deutsche Unternehmen.



Die internationalen Aktivitäten haben in den vergangenen Jahren eine dynamische Entwicklung genommen, deren wesentlicher Antrieb die weltpolitischen Veränderungen sind. Die politische Öffnung führte auch zu einem überproportionalen Wachstum im Welthandel. Diese Veränderungen stellen eine Herausforderung dar, denen sich die Unternehmen stellen müssen. Im Zusammenhang mit der Globalisierung der Wirtschaft müssen die Unternehmen ihre Geschäftsprozesse sowie Wertschöpfungsketten überdenken und neu strukturieren. Für eine zielgerichtete Internationalisierungsstrategie bedarf es eines Konzepts, das Motive, Markteintrittsformen, Chancen und potentielle Risiken beinhaltet. Die Unternehmen müssen für den internationalen Erfolg neben den technischen Fähigkeiten, dem Innovationsgrad und der Produktqualität, auch die Qualifikationen von

Mitarbeitern, besonders bei den Sprachkenntnissen und dem kulturellen Verständnis für Märkte im Ausland, berücksichtigen, um auf Dauer im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. In der anschließenden Diskussion, die von Prof. Dr. Walter Ruda geleitet wurde, wurden darüber hinaus die neuesten (politischen) Entwicklungen in Ländern wie z. B. Chile, Ecuador, Venezuela, Bolivien, Argentinien und auch Mexico diskutiert.

Mittlerweile bestehen Kooperationsabkommen zwischen der UNRaf und der Hochschule Kaiserslautern. Im industriestarken Rafaela mit seinen mehr als hunderttausend Einwohnern sind auch deutsche Unternehmen, wie z. B. Mahle aus Stuttgart aktiv. Über die MBA-Fernstudiengänge „Marketing-Management“, „Vertriebsingenieur/in“, Innovations-, Motorsport- und Sport-Management“ kann man sich auf <https://mba.bw.hs-kl.de/de/fernstudiengang/mba> informieren.

Wieder gelungene Beispiele, wie Lehrbeauftragte und Dozenten zur inhaltlichen Bereicherung der sehr erfolgreichen MBA-Studiengänge beitragen können, die von den Professoren Bettina Reuter, Christian Thurnes und Walter Ruda federführend betreut werden.